

Qualitätsbericht 2024

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

17.04.2025
Stefan Lukas , Leiter Operational Services

Version 1



Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2024.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen sind im Inhaltsverzeichnis alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Die Risikoadjustierung oder Risikobereinigung ist ein statistisches Verfahren, um Qualitätsindikatoren für Unterschiede im Patientengut der Spitäler (z.B. im Case Mix und Behandlungsangebot) zu korrigieren. Um Spitäler trotz solcher Unterschiede ihrer Patient:innen hinsichtlich ihrer erbrachten Qualität schweizweit vergleichen zu können, müssen die Indikatoren für bestimmte Patientenrisikofaktoren adjustiert werden.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuell verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2024

Frau
Katharina Fischer
Qualitätsmanagerin
+41 61 551 4025
katharina.fischer@vista.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Die H+ Qualitatsberichtsvorlage ermöglicht eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die vielfältigen Qualitätsaktivitäten, die über die Vorlage zusätzlich in den jeweiligen Spitalprofilen auf der Plattform spitalinfo.ch dargestellt werden können. Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken zur Qualitätsentwicklung bei.

Die Herausforderungen bleiben weiterhin vielfältig für die Spitäler und Kliniken. Sie müssen einen stetigen Balanceakt zwischen Rentabilität und Gewährleistung der Qualität schaffen.

Der Personalmangel und nicht-kostendeckende Tarife waren für H+ und die Spitäler weiterhin ein grosses Thema. Anfang November 2024 wurde das ambulante Gesamt-Tarifsystem dem Bundesrat zur Genehmigung eingereicht. Viele Spitäler und Kliniken haben das Projekt bereits gestartet und erste Schritte erledigt.

Der Bundesrat hat am 22. Mai 2024 den Qualitatsvertrag (QV58a) zwischen curafutura, santésuisse und H+ genehmigt (vgl. [Medienmitteilung des Bundesrates](#)) und diesen per sofort in Kraft gesetzt. Der QV58a legt klare Regeln für eine verbindliche und transparente Qualitätsentwicklung fest; er gilt gesamtschweizerisch für alle Spitäler und Kliniken.

H+ hat einen analogen Qualitatsvertrag mit der Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) abgeschlossen. Weitere Informationen zum Qualitatsvertrag finden Sie auf der H+ Website: www.hplus.ch – [Qualität – Qualitatsvertrag](#). Als Publikationsort wurde die Plattform spitalinfo.ch bestimmt. Bis Ende Jahr 2024 haben die Spitäler und Kliniken ihre erste Selbstdeklaration vorgenommen. Ab der Vorlage 2025 werden dann diese Angaben zur Qualitätsentwicklung automatisch in den H+ Qualitätsbericht integriert.

Der Qualitätsbericht 2024 ist wiederum aufgeteilt in die Typologie-Bereiche: Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Im «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten. Im aktuellen Qualitätsbericht können zudem erstmalig die IQM Peer Review Verfahren aufgeführt werden.

Die bisherige Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus wird künftig abgelöst. Auf Initiative der Spitäler und Kliniken, ist der ANQ daran andere Methoden zur Datenerhebung zu prüfen und weiterzuentwickeln. Das Ziel ist, künftig klinische Routedaten und somit Daten aus den elektronischen Patientendokumentationen nutzbar zu machen, für kostengünstigere nationale Qualitätsmessungen.

Im H+ Qualitätsbericht sind jeweils neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für das grosse Engagement, das mit den vielfältigen Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicherstellt. Dank der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt diesen Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2024	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2024	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	10
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	11
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	11
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen	12
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	13
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	15
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	19
4.5 Registerübersicht	20
4.6 Zertifizierungsübersicht	20
QUALITÄTSMESSUNGEN	21
Zufriedenheitsbefragungen	22
5 Patientenzufriedenheit	22
5.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene	22
5.2 Eigene Befragung	23
5.2.1 Befragung der Patienten-Zufriedenheit	23
5.2.2 Mitarbeiterbefragung	23
5.3 Beschwerdemanagement	24
6 Angehörigenzufriedenheit	
Wir bieten Angehörigen die Möglichkeit bei Bedarf mit uns in Kontakt zu treten	
7 Mitarbeitendenzufriedenheit	25
7.1 Eigene Befragung	25
7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit	25
8 Zuweiserzufriedenheit	
Unser Betrieb führt eine Befragung periodisch durch.	
Behandlungsqualität	26
Messungen in der Akutsomatik	26
9 Wiedereintritte	
Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
10 Operationen	
Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
11 Infektionen	26
11.1 Eigene Messung	26
11.1.1 Endophthalmitis	26
12 Stürze	
Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
13 Dekubitus	
Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
Messungen in der Psychiatrie	0
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	
Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
15 Symptombelastung psychischer Störungen	
Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
Messungen in der Rehabilitation	0

16	Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	
	Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
	Weitere Qualitätsaktivitäten	0
17	Weitere Qualitätsmessungen	
	Die weiteren Messungen und Befragungen sind in den Kapiteln mit den entsprechenden Themenbereichen zu finden.	
18	Projekte im Detail	27
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	27
18.1.1	Digitalisierung Patienten-Zufriedenheitsbefragung	27
18.1.2	ProQura	28
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2024	29
18.2.1	Ideenmanagement	29
18.2.2	Qualitätsmanagementsystem.....	29
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	30
18.3.1	Kein aktuelles Zertifizierungsprojekt	30
19	Schlusswort und Ausblick	31
	Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot	32
	Akutsomatik	32
	Herausgeber	33

1 Einleitung

Die Vista Augenpraxen & Kliniken sind ein führendes Netzwerk spezialisierter Einrichtungen für Augenheilkunde in der Schweiz. Mit insgesamt 35 Standorten in der Deutschschweiz und im Tessin bieten wir unseren Patientinnen und Patienten ein umfassendes Spektrum an augenärztlichen Leistungen – von Routineuntersuchungen bis hin zu hochspezialisierten operativen Eingriffen. Unser Anspruch ist es, höchste medizinische Qualität mit einem optimalen Patientenerlebnis zu verbinden. Ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist das Qualitätsmanagement, das darauf abzielt, sowohl die medizinische Versorgung als auch die Servicequalität kontinuierlich zu verbessern. Durch systematische Analysen, Patienten- und Mitarbeiterfeedbacks sowie gezielte Massnahmen zur Optimierung von Prozessen stellen wir sicher, dass unsere Standards den aktuellen Anforderungen und Erwartungen entsprechen.

Unser Ziel ist es, die Vista Augenpraxen & Kliniken als erste Adresse für erstklassige Augenheilkunde weiterzuentwickeln und das Vertrauen unserer Patientinnen und Patienten langfristig zu stärken. Gemeinsam mit renommierten Augenkliniken in ganz Europa bildet die Vista das Netzwerk veonet. In diesem Netzwerkverbund profitieren alle Partner vom regelmässigen Erfahrungs- und Wissensaustausch – um Patienten eine erstklassige augenmedizinische Versorgung zu gewährleisten.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

3 Qualitätsstrategie

Qualitätsstrategie der Vista Gruppe

Die Vista Gruppe steht für höchste Qualität in der Augenheilkunde und eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Unser Anspruch ist es, exzellente medizinische Versorgung mit einem herausragenden Patientenerlebnis zu verbinden.

Unsere Qualitätssäulen

1. Medizinische Exzellenz:

- Einsatz modernster Technologien für Diagnostik und Behandlung
- Laufende Anpassung an nationale und internationale Entwicklungen in der Ophthalmologie
- Evidenzbasierte Behandlungsstrategien und höchste medizinische Standards

2. Mitarbeiterentwicklung & Fachkräftesicherung:

- Förderung und Weiterentwicklung unseres bestehenden Teams
- Nachwuchsförderung und gezielte Rekrutierung hochqualifizierter Fachkräfte
- Schaffung optimaler Arbeitsbedingungen zur langfristigen Mitarbeiterbindung

3. Patientenzufriedenheit & Servicequalität:

- Patientenorientierte Prozesse für ein optimales Behandlungserlebnis
- Kontinuierliche Erhebung und Analyse von Patientenfeedback zur Qualitätssteigerung
- Freundlichkeit, Empathie und individuelle Betreuung als Selbstverständnis

4. Nachhaltige Infrastruktur & Innovation:

- Laufende Modernisierung unserer Standorte zur Sicherstellung optimaler Arbeits- und Behandlungsbedingungen
- Nutzung digitaler Lösungen zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Patientenkommunikation
- Förderung innovativer Ansätze für eine zukunftsfähige Augenheilkunde

5. Interdisziplinäre & internationale Vernetzung:

- Nutzung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs innerhalb der Veonet-Gruppe
- Aktive Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Experten
- Förderung von Kooperationen mit zuweisenden Ärztinnen und Ärzten zur Sicherstellung einer nahtlosen Patientenversorgung

Qualität ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wird konsequent in unseren täglichen Abläufen verankert. Unsere Vision ist es, führend in der Ophthalmologie zu sein – für unsere Patienten, unsere Mitarbeitenden und unser gesamtes medizinisches Netzwerk.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2024

1. Digitalisierung und Automatisierung von Qualitätsprozessen

2. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) und Ideenmanagement

3. Stärkung der internen Kommunikation und Transparenz

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2024

1. Digitalisierung und Automatisierung von Qualitätsprozessen

- Digitalisierung der Patientenbefragung und Steigerung der Teilnehmerquote auf > 7'000 (2023: < 700 Teilnehmer)
- Entwicklung eines eigenen Tools zur Einführung von PROMS zur Messung des Behandlungserfolgs
- Nutzung von KI-gestützten Tools zur Analyse und Optimierung der Befragungsergebnisse
- Enge Zusammenarbeit mit der IT zur Integration in bestehende Systeme

2. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) und Ideenmanagement

- Weiterentwicklung des KVP-Ansatzes mit Fokus auf Ideenmanagement, Patientenfeedback und Beschwerdemanagement
- Förderung eines Kulturwandels hin zu mehr Innovationskraft und Partizipation der Mitarbeitenden
- Einführung eines strukturierten Rückmeldesystems für eingebrachte Ideen
- Coaching und Begleitung von KVP-Projekten zur Sicherstellung der operativen Umsetzbarkeit

3. Stärkung der internen Kommunikation und Transparenz

- Verbesserung der internen Kommunikation rund um Qualitätsprozesse und digitale Neuerungen
- Harmonisierung mit Veonet zur strategischen Ausrichtung von Qualitätsinitiativen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Bedeutung von Qualität und kontinuierlicher Verbesserung

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Die Vista Gruppe verfolgt eine konsequente Weiterentwicklung im Bereich Qualität, um sowohl die Patientenerfahrung als auch interne Prozesse nachhaltig zu optimieren. In den kommenden Jahren stehen drei zentrale Entwicklungsfelder im Fokus:

1. Customer Experience: Patientenfeedback als Schlüssel zur Qualitätssteigerung

Die kontinuierliche Verbesserung des Patientenerlebnisses bleibt ein strategischer Schwerpunkt. Dazu werden:

- **Patientenfeedbacks systematisch erfasst und analysiert**, um gezielt Massnahmen abzuleiten.
- **Service- und Kommunikationsschulungen** für Mitarbeitende intensiviert, um die Patientenzufriedenheit weiter zu steigern.
- **Beschwerdemanagement, Patientenbefragungen und Ideenmanagement** stärker miteinander verknüpft, um eine proaktive Qualitätssteuerung zu ermöglichen.

2. Standardisierung & Digitalisierung: Effizienz und Transparenz steigern

Die Digitalisierung von Qualitätsprozessen wird weiter vorangetrieben, um eine effiziente und datenbasierte Steuerung zu gewährleisten:

- **Automatisierung der Patientenbefragung**, einschliesslich der Einführung neuer digitaler Befragungstools.
- **Harmonisierung und Standardisierung von Qualitätsprozessen** über alle Standorte hinweg, um Best Practices optimal zu nutzen.
- **Digitale Lösungen für das Ideen- und KVP-Management**, um Innovationen und kontinuierliche Verbesserungen effizient umzusetzen.

3. Qualitätskultur & Partizipation: Einbindung der Mitarbeitenden als Erfolgsfaktor

Die Qualitätssicherung wird als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden, die aktiv von den Mitarbeitenden mitgestaltet wird:

- **Förderung eines offenen Qualitätsbewusstseins**, indem Erfolge sichtbar gemacht und geteilt werden.
- **Strukturierte Feedbacksysteme**, die eine transparente Rückmeldung zu Qualitätsinitiativen ermöglichen.
- **Coaching und Begleitung von KVP-Projekten**, um nachhaltige Qualitätsverbesserungen sicherzustellen.

Ausblick Die Vista Gruppe setzt in den kommenden Jahren konsequent auf Digitalisierung, Standardisierung und eine exzellente Customer Experience. Durch die gezielte Einbindung von Patientenfeedbacks, die Nutzung moderner Technologien und eine starke Qualitätskultur wird die Patientenzufriedenheit weiter gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig gesichert.

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:		Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe	Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
<i>Akutsomatik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene 		√	√

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krebserkrankungen nach Krebsregistrierungsgesetz 	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe	Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ PROMS 	✓	✓

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:		Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe	Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
<i>Patientenzufriedenheit</i>			
▪ Befragung der Patienten-Zufriedenheit		√	√
▪ Mitarbeiterbefragung		√	√
<i>Mitarbeitendenzufriedenheit</i>			
▪ Mitarbeiterzufriedenheit		√	√

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:		Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe	Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
<i>Infektionen</i>			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Endophthalmitis 		√	√

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Die Aktivitäten sind nicht abschliessend aufgeführt.

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Digitalisierung Patientenzufriedenheitsabfrage

Ziel	Digitalisierung der Patientenbefragung zur einfacheren Erfassung und Auswertung von gruppenweiten Befragungen
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kliniken und Praxen
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Dezember 2023 bis laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Prozessoptimierung bezüglich Bearbeitung und Auswertung der Patientenrückmeldungen
Methodik	Agile Projektmanagement-Methode
Involvierte Berufsgruppen	IT, M&K
Evaluation Aktivität / Projekt	Massive Steigerung der Teilnehmerzahl auf > 7000 Teilnehmer 2024 (im Vergleich > 700 Teilnehmer 2023)

AEMP vistaweit

Ziel	Analyse der bestehenden AEMP's sowie Optimierung
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kliniken und Praxen
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Anfang 2024 - laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Wasserfall-Methode
Involvierte Berufsgruppen	Hygiene & Facility, Operational Services

Vista Academy

Ziel	Aufbau einer gruppenweiten Lern- & Schulungsplattform
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinken und Praxen, HQ
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Anfang 2024 - laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Alle Anspruchsgruppen von Vista – von Patienten über Mitarbeitenden bis hin zu einem positiven Betriebsergebnis – profitieren von einer verstärkten Investition in Know-how & Qualität
Methodik	Wasserfall-Methode
Involvierte Berufsgruppen	HR, Operational Services, QM

Pilot Call Center (Überlauf) in der Region Basel

Ziel	Verbesserte telefonische Erreichbarkeit für Patientinnen und Patienten
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kliniken und Praxen
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Patientenzentrierung, Optimale Nutzung von Ressourcen
Methodik	Agiles Projektmanagement
Involvierte Berufsgruppen	Operational Services, IT, zentraler Patientendienst, Klinikleitung

Professionalisierung Qualitätsmanagement-System (IMS)

Ziel	Vollständige Prozess Übersicht und Dokumentenlenkung in sämtlichen Bereichen
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kliniken und Praxen, HQ
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	fortlaufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Qualitätssicherung
Methodik	Agiles Projektmanagement
Involvierte Berufsgruppen	Alle

ESG-Management

Ziel	Das Ziel von ESG ist es, nachhaltiges, soziales und verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu fördern.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Operational Services
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	fortlaufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Begründung	Langfristige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch nachhaltiges, verantwortungsbewusstes und transparentes Handeln. Frühzeitiges erkennen von Risiken, Übernahme von Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitenden.
Methodik	Agiles Projektmanagement
Involvierte Berufsgruppen	Alle

Risiko-Management

Ziel	Frühzeitiges erkennen von potentiellen Risiken, deren Bewertung und Steuerung durch geeignete Massnahmen, um Schäden zu vermeiden, Chancen zu nutzen und die Erreichung der Unternehmensziele zu sichern. welche projektmanagement methode pas
Bereich, in dem das Projekt läuft	Operational Services
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	fortlaufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Frühzeitiges erkennen von potentiellen Gefahren, vermeiden von Schäden, Chancen nutzen und die Stabilität sowie den Erfolg des Unternehmens langfristig sicher.
Involvierte Berufsgruppen	Alle

Arzneimittelsicherheit

Ziel	Sicherstellung des korrekten Umgangs im Bereich Spital- und Praxisapotheke
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kliniken und Praxen
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	fortlaufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Qualitätssicherung
Methodik	Audit
Involvierte Berufsgruppen	Med. Personal, Ärzte, QM

Unterstützung div. medizinischer Bereiche

Ziel	Kontinuierliche Verbesserung
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kliniken und Praxen
Standorte	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe, Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe
Projekt: Laufzeit (von...bis)	fortlaufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Qualitätssicherung
Methodik	Audit
Involvierte Berufsgruppen	Med. Personal, Ärzte, Hygiene & Sicherheit, QM

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2011 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

Bemerkungen

Um eine offene und lernorientierte Fehlerkultur zu fördern, werden alle Mitarbeitende über unser internes Meldesystem informiert. Die Meldung von kritischen Ereignissen wird aktiv durch die Führungskräfte unterstützt, um Transparenz und kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten. Alle eingehenden Meldungen werden sorgfältig analysiert und für gezielte Verbesserungsmassnahmen genutzt. Die Bedeutung des Themas zeigt sich auch in der regelmässigen Berichterstattung an CMO, COO und die Regionalleitungen, um sicherzustellen, dass erkannte Risiken und Optimierungspotenziale auf höchster Ebene bewertet und weiterentwickelt werden. 2024 wurden 25 Meldungen erfasst, die zur nachhaltigen Verbesserung der Patientensicherheit und Prozessqualität beigetragen haben.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Seit dem 1. Januar 2020 sind Spitäler und Kliniken sowie andere private oder öffentliche Institutionen des Gesundheitswesens gemäss dem neuen Bundesgesetz zur Krebsregistrierung verpflichtet, diagnostizierte Krebserkrankungen an das zuständige Krebsregister zu melden.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden, obligatorischen Krebsregistern teilgenommen::			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Standorte
KRBB Krebsregister beider Basel (Basel-Stadt und Basel-Landschaft)	Alle	www.gesundheit.bs.ch/ueber-uns/orga...	Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe
KR Zürich/Zug/Schaffhausen/Schwyz Krebsregister der Kantone Zürich, Zug, Schaffhausen und Schwyz	Alle	www.krebsregister.usz.ch www.usz.ch/fachbereich/krebsregister/	Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
REKOLE	Kosten- und Leistungsrechnung	2024	2024	Alle	

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patient:innen und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

Messergebnisse

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020, 2022 und 2024 für die Akutsomatik regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden. Dargestellt werden nur die Vorjahre in denen Befragungen stattgefunden haben und zu denen Werte vorhanden sind. Ab 2025 folgt eine neue Befragung in einem erweiterten Format:

Der ANQ-Kurzfragebogen, den die Spitäler und Kliniken seit 2011 für die nationale Zufriedenheitsmessung einsetzten, bestand aus fünf bis sechs Fragen. Um künftig eine vertiefte Abfrage aller relevanten Dimensionen und ein detaillierteres Monitoring der Patientenperspektive im Langzeitverlauf zu ermöglichen, wird der ANQ-Kurzfragebogen ab 2025 durch ein differenziertes Befragungsinstrument abgelöst. Zukünftig liegt der Fokus nicht mehr auf der Patientenzufriedenheit, sondern der Patientenerfahrung (PREMs – Patient Reported Experience Measures).

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Nur für interne Kommunikation

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Unisanté, Lausanne

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Befragung der Patienten-Zufriedenheit

Die Patientenzufriedenheitsbefragung bei Vista wird über ein Online-Tool durchgeführt. Patienten erhalten nach ihrem Termin eine Einladung per E-Mail mit einem Link zur Umfrage. Zusätzlich liegen an allen Standorten Flyer mit QR-Codes aus, über die die Befragung ebenfalls erreichbar ist. Mehrfachteilnahmen werden durch eine IP-Sperre verhindert, und unterbrochene Umfragen können später fortgesetzt werden. Die Fragen decken verschiedene Bereiche ab, darunter die Behandlung (z. B. Verständlichkeit der medizinischen Erklärungen, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit der Ärzte), die Terminvergabe und Wartezeiten sowie den Empfang und das Personal. Zudem wird der Net Promoter Score (NPS) erhoben, der die Weiterempfehlungsbereitschaft misst.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2024 an allen Standorten durchgeführt.
Alle Abteilungen / Bereiche

Die Weiterempfehlungsrate 2024 bei Vista liegt bei einem durchschnittlichen Net Promoter Score (NPS) von 75, was darauf hinweist, dass die Patientinnen und Patienten sehr zufrieden sind. Im Vergleich zu anderen Schweizer Gesundheitseinrichtungen ist der Wert herausragend. 2024 haben 7059 Patientinnen und Patienten an der digitalen Patientenbefragung teilgenommen, 5891 Teilnehmer haben die Frage nach Weiterempfehlung beantwortet. 2023 haben 684 Patientinnen und Patienten per Papierfragebogen ihr Feedback zur Zufriedenheit gegeben.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	NPS

5.2.2 Mitarbeiterbefragung

Das Ziel der Mitarbeiterbefragung 2024 war, die Arbeitsplatzkultur und das Mitarbeiterengagement zu messen, um die Stärken und Verbesserungspotenziale von Vista zu identifizieren. Es wurden verschiedene Aspekte der Arbeitsumgebung erfasst, wie Vertrauen in Führungskräfte, Zusammenarbeit, Anerkennung, berufliche Entwicklung, Work-Life-Balance und die allgemeine Zufriedenheit. Auf Basis der Ergebnisse können gezielte Massnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds und der Mitarbeiterbindung entwickelt werden.

Diese Patientenbefragung haben wir im Monat November an allen Standorten durchgeführt.
Alle Abteilungen/Bereiche

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Nur für interne Kommunikation

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Great Place To Work
Methode / Instrument	PZ Benchmark

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Vista Klinik, Ophthalmologische Klinik

Qualitätsmanagement

Katharina Fischer

Qualitätsmanagerin

+41 61 551 4025

katharina.fischer@vista.ch

7 Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeitendenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber/in und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit

Das Ziel der Mitarbeiterbefragung 2024 war, die Arbeitsplatzkultur und das Mitarbeiterengagement zu messen, um die Stärken und Verbesserungspotenziale einer Organisation zu identifizieren. Es werden verschiedene Aspekte der Arbeitsumgebung erfasst, wie Vertrauen in Führungskräfte, Zusammenarbeit, Anerkennung, berufliche Entwicklung, Work-Life-Balance und die allgemeine Zufriedenheit. Auf Basis der Ergebnisse können gezielte Massnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds und der Mitarbeiterbindung entwickelt werden.

Diese Mitarbeitendenbefragung haben wir im Monat November an allen Standorten durchgeführt. Gruppenweit

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden intern kommuniziert. Ein Massnahmenplan wurde mit den Mitarbeitern erarbeitet.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Great Place To Work
Methode / Instrument	PZ Benchmark

Behandlungsqualität

Messungen in der Akutsomatik

11 Infektionen

11.1 Eigene Messung

11.1.1 Endophthalmitis

Auftretende Infektionen (Endophthalmitiden) müssen durch die Ärzte in der elektronischen Krankengeschichte erfasst werden. Diese elektronischen Daten können jederzeit aus den elektronischen Krankheitsakten herausgefiltert und ausgewertet werden.

Das Ziel dieser Messungen ist die Infektions-Ursachenerkennung und Abklärungen sowie Umsetzung von möglichen Massnahmen zur Prophylaxe von Infektionen.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 an allen Standorten durchgeführt.
Sprechstundenbereich

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Nur für interne Kommunikation und Reporting an die Veonet-Gruppe.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Digitalisierung Patienten-Zufriedenheitsbefragung

Das Projekt wird an den Standorten „Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe“, „Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe“ durchgeführt.

Im Rahmen der digitalen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements wurde die Patientenzufriedenheitsbefragung auf ein standortübergreifend einheitliches Online-Format umgestellt. Die Befragung erfolgt über ein Umfragetool und steht Patientinnen und Patienten an allen Vista-Standorten zur Verfügung. Nach ihrem Konsultationstermin erhalten alle Patienten, die ihre E-Mail-Adresse hinterlegt haben, automatisch eine Einladung zur Teilnahme an der Befragung per E-Mail mit einem persönlichen Link. Zusätzlich sind an jedem Standort Flyer mit einem QR-Code ausgelegt, über den ebenfalls auf die Umfrage zugegriffen werden kann.

Technisch ist sichergestellt, dass eine Teilnahme nur einmal pro IP-Adresse möglich ist, um Mehrfachteilnahmen zu vermeiden. Sollte eine Befragung unterbrochen werden, bleiben bereits eingegebene Daten gespeichert, sodass der Fragebogen zu einem späteren Zeitpunkt an der gleichen Stelle fortgesetzt werden kann.

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses erhalten die Standortleitungen einmal monatlich eine Zusammenfassung der Rückmeldungen ihres jeweiligen Standortes. Mit dieser Auswertung werden sie gebeten, konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Patientenzufriedenheit abzuleiten und umzusetzen. Auf diese Weise wird Patient*innenfeedback gezielt genutzt, um die Qualität unserer Leistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

18.1.2 ProQura

Das Projekt wird an den Standorten „Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe“, „Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe“ durchgeführt.

Seit 1. Januar 2020 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für den Umgang mit Arzneimittelrabatten. Gemäss Art. 56 Abs. 3 bis KVG bzw. der Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich (VITH) müssen Ärztinnen und Ärzte mindestens 51% der Rabatte an die Krankenversicherer weitergeben. Bis zu maximal 49% der erhaltenen Rabatte können sie einbehalten, wenn sie diese Rabatte nachweislich zur Verbesserung der Behandlungsqualität einsetzen. Für ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte sind die Details im nationalen Vertrag zwischen FMH und Krankenversicherern geregelt.

Mittlerweile haben sich 7 Fachgesellschaften proQura angeschlossen inkl. der ophthalmologischen Fachgesellschaft.

proQura ist vollumfänglich in den nationalen Vertrag eingebunden und hat sich als Branchenlösung zur Umsetzung von Art. 56 Abs. 3 bis KVG und der VITH etabliert. proQura richtet sich an ambulant tätige Spezialistinnen und Spezialisten und unterstützt diese bei der gesetzeskonformen Umsetzung der neuen Bestimmungen. proQura ist eine Eigenentwicklung von ProMedikus und hat zum Ziel, einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssteigerung und Kostensenkung im Gesundheitswesen zu leisten.

Die Qualitätsmassnahmen umfassen u.a. folgende Kategorien: Zusätzlich erbrachte Fortbildung, interdisziplinäre Fallbesprechung, klinische Studien, Register, Patient Reported Outcomes, Zertifikate, Erhöhung der Patientensicherheit.

Diese Massnahmen wurden im Rahmen von proQura allen Leistungserbringern zur Verfügung gestellt, die sich dem Qualitätsprogramm vertraglich angeschlossen haben und involvieren in der Vista Gruppe ärztliches als auch nichtärztliches Personal.

Als Mitglied von ProQura können wir wesentlich dazu beitragen, dass:

- wir uns vertraglich einem Qualitätsprogramm anschliessen können, welches uns erlaubt, Art. 56 Abs. 3 bis KVG gesetzeskonform umzusetzen;
- Qualitätsmassnahmen gefördert und umgesetzt werden, die dem Patienten zugutekommen;
- Beiträge geleistet werden zugunsten einer besseren Behandlungsqualität;
- Einsparungen bei den Kosten der Arzneimittel entstehen.

Die Vista Gruppe hat sich im 2023 entschieden, ihre bereits erbrachten Qualitätsmassnahmen an die vorgegebenen Kategorien des ProQura-Katalogs anzupassen und diese jährlich zu berichten. Wir sind überzeugt, dass wir zusammen mit ProMedicus und in Anbetracht der stark gestiegenen Bedeutung des Themas «Qualität in der Medizin», mit diesem Projekt wesentlich dazu beitragen, dass nachhaltige Lösungen für die Qualitätsverbesserung auf Stufe Leistungserbringer entwickelt und umgesetzt werden können.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2024

18.2.1 Ideenmanagement

Das Projekt wurde an den Standorten „Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe“, „Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe“ durchgeführt.

Es ist bekannt, dass Kreativität einer der wichtigsten Faktoren zur Unternehmensentwicklung ist. Um sich auf dem Markt zu behaupten, werden neue Denkweisen benötigt, die differenzierte und bessere Lösungsansätze für bestehende Problemstellungen liefern. Um diese Kreativität zu nutzen und erfolgreich in den Innovationsprozessen zu manifestieren, muss man sie entsprechend managen.

Durch unser Portal im internen Netz können unsere Mitarbeitenden ihr Potenzial als Fachkräfte durch innovative Ideen voll ausschöpfen. Die Ideen werden geprüft und falls sinnvoll Umgesetzung. Dies gewährleistet eine stetig Verbesserungen und Weiterentwickeln unserer Organisation von innen heraus.

Ein Rückmeldesystem gewährt den Informationsfluss an die Mitarbeitenden.

Unser Ziel ist es durch Förderung eines kreativen Arbeitsklimas, um unter Einbeziehung der Mitarbeitenden die Wettbewerbsfähigkeit der Organisation zu stärken.

18.2.2 Qualitätsmanagementsystem

Das Projekt wurde an den Standorten „Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe“, „Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe“ durchgeführt.

Das Projekt wurde im Jahr 2021 gestartet, das neue Qualitätsmanagementsystem wurde die gesamte Vista-Gruppe eingeführt.

Aufgrund des stetig wachsenden Vista Betriebes wurde die Ablösung des bisher genutzten Qualitätsmanagementsystems notwendig. Mit der Software "IMS Premium" wurde ein geeignetes, professionelles QM-System gefunden, das gruppenweit genutzt werden kann.

Im neuen QM-System werden Führungs- und Unterstützungsprozesse der Vista abgebildet. Zusätzlich werden gruppenweite SOPs der Kernprozesse aufgenommen, die für die ganze Vista Gruppe verbindlich sind.

In standortübergreifenden Qualitätsfachgruppen wurden die Kernprozesse vorbesprochen, verglichen und ein gruppenweiter Standard festgelegt. Die Mitglieder der Qualitätsfachgruppen sorgen dafür, dass die Informationen über diese SOPs innerhalb der Region weitergeleitet und bei Bedarf geschult werden.

Bei der Erstellung des neuen QM-Systems waren alle Berufsgruppen und Funktionen der Vista Gruppe involviert.

In den Jahren 2023 / 2024 wurde eine Professionalisierung des Systems notwendig. Umstrukturierungen und Prozessanpassungen konnten erfolgreich implementiert werden.

Alle Mitarbeitenden der Vista Gruppe haben Zugriff auf das QM-System und können sich bei Fragen an die QM-Beauftragte wenden.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Kein aktuelles Zertifizierungsprojekt

Die Zertifizierung wird an den Standorten „Vista Augenklinik Binningen, Vista Gruppe“, „Vista Augenklinik Pfäffikon, Vista Gruppe“ durchgeführt.

Kein Projekt im aktuellen Berichtsjahr.

19 Schlusswort und Ausblick

Die Vista Augenpraxen & Kliniken verfolgen das Ziel, eine führende Rolle in der augenärztlichen Versorgung in der Schweiz einzunehmen. Durch das dichte Netzwerk aus Augenpraxen und spezialisierten Kliniken gewährleistet Vista eine umfassende, wohnortnahe und lebenslange Betreuung in allen Bereichen der Ophthalmologie. Dabei stehen höchste medizinische Qualität, Innovation und ein optimales Patientenerlebnis im Fokus.

Als etablierter Weiterbildungsverbund und seit über 13 Jahren anerkannte Ausbildungsklinik sichert Vista eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung auf höchstem Niveau. Dies ermöglicht nicht nur eine gezielte Nachwuchsförderung, sondern auch eine standortübergreifende Zusammenarbeit auf konstant hohem Qualitätsniveau. Die einheitliche Ausbildung stellt sicher, dass Fachkräfte flexibel innerhalb der Gruppe eingesetzt werden können, wodurch eine exzellente Versorgung der Patientinnen und Patienten nachhaltig gesichert bleibt.

Vista wird auch in Zukunft gezielt in die Weiterentwicklung der medizinischen Qualität, der Patientenzufriedenheit und der digitalen Infrastruktur investieren. Geplante Massnahmen umfassen die kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse, den weiteren Ausbau innovativer Behandlungsmethoden sowie die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe. Zudem wird das Engagement in der Aus- und Weiterbildung weiter vertieft, um die nächste Generation von Augenärztinnen und Augenärzten bestmöglich auf die Anforderungen der modernen Ophthalmologie vorzubereiten. Durch diese strategische Ausrichtung wird Vista ihre führende Rolle im Schweizer Gesundheitswesen weiter festigen und einen nachhaltigen Beitrag zur hochwertigen augenärztlichen Versorgung leisten.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

Akutsomatik

Das Leistungsangebot der Vista Augenkliniken Binningen und - Pfäffikon umfasst sowohl die allgemeine, konservative Augenmedizin und Augenchirurgie als auch unterschiedliche Subspezialitäten. Zu den Spezialgebieten gehören beispielsweise die Diagnostik und Behandlung von Makula- und Netzhauterkrankungen sowie die Glaskörper-, Netzhaut- und Makulachirurgie. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Gebiet der Operation des Grauen Stars (Katarakt) sowie im Bereich der plastischen Chirurgie.

Das Behandlungsspektrum im Überblick

Augenchirurgie:

Kataraktchirurgie (Grauer Star) und Linsenchirurgie

Glaukomchirurgie (Grüner Star)

Glaskörperchirurgie

Makulachirurgie

Netzhautchirurgie

Hornhautchirurgie

Augenliderchirurgie

Tränenwegschirurgie

Spezielle Diagnostik:

Fluorescein und Indocyaningrünangiographie

Optische Kohärenztomographie (OCT)

Digitale Fotografie

Echographie

Biometrie

Hornhauttopographie (Pentacam)

Perimetrie (Octopus, Goldmann)

Papillenmorphometrie: HRT, OCT

Spezielle Behandlungen von Netzhaut- und Makulaerkrankungen sowie Glaukom:

Laserbehandlungen (konventioneller Laser, Pascal-, YAG- und SLT-Laser)

Photodynamische Therapie (PDT)

Intravitreale Injektionen (Lucentis, Eylea, Ozurdex und Avastin)

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+ Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+ Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.